

## Aktuell

### Sonntag, 26. November

#### 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Wir gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Pfrn. D. Abderhalden  
Gem. Chor Bülach-  
Embrachertal

#### Kinderprogramm

0–4 Jährige: Betreuung im  
Pfarrhaus  
Kids-Treff 1. KIGA –  
6. Klasse: im KGH

### Sonntag, 3. Dezember

10 Uhr Taufgottesdienst  
zusammen mit den Kindern  
des 3. Klass-Unti und  
Bandformation  
Pfr. C. Schweizer und  
Katechetin H. Dünki  
Anschl. Brunch im KGH  
Die Bibliothek ist ab 11 Uhr  
geöffnet.

#### Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im  
Pfarrhaus, Kids-Treff  
1. KIGA – 6. Kl.: im KGH



Bild: zh.ref



## «Was bringt dir dein Glaube?»

### GEDANKENSTRICH

von Pfrn. Dorette Abderhalden

In der Vorbereitung auf den letzten 10ab10 («Glauben – was bringt's?») dachte ich darüber nach, wie ich diese Frage für mich beantworten würde.

Spontan kam mir eine Antwort in den Sinn, die zunächst platt und allgemein klingt: «Mein Glaube gibt mir Hoffnung.» Erst als ich tiefer darüber nachdachte, wie ich diese Hoffnung fülle und wie sie sich in meinem Leben auswirkt, merkte ich: sie ist für mich viel mehr als ein Klischee.

Ich lebe nicht immer leicht. Auch bei mir gibt es Zeiten und Situationen, in denen ich mich frage, wozu ich da bin und wem (abgesehen von meiner Familie) ich wirklich etwas bedeute. Die tiefe innere Überzeugung, dass mein Leben nicht einfach meinem eigenen Wil-

len oder einer Laune meiner Eltern entsprungen ist, sondern dass ein Anderer, Grösserer mich gewollt und ins Leben gerufen hat, gibt mir immer wieder Halt. Sie lässt mich hoffen, dass mein Leben mit all seinen Höhen und Tiefen, mit allem Unfertigen und Bruchstückhaften einen roten Faden hat, einen Zusammenhang. Sie lässt mich hoffen, dass es für mich einen Platz gibt auf dieser Welt, den nur ich ausfüllen kann (und auch soll). Sie lässt mich dunkle, langweilige, schwierige Lebensabschnitte besser ertragen, weil glaube, dass sie mich Zielen näherbringen, die über mein momentanes Wohlbefinden hinausgehen. Sie lässt mich hoffen, dass das Beste noch kommt:

ungetrübte Gemeinschaft mit dem Einen, der alles Gute und alles Glück in sich vereint. Und sie lässt mich hoffen, dass auch unsere von Krisen geschüttelte, von Leid zerrissene Welt an diesem Ziel ankommen wird. Dass ein Reich auf uns wartet, in dem es keine Tränen mehr gibt, – und dass dieses Reich hier schon seinen Anfang nimmt.

Das alles ist nicht nur ein schöner Wunschtraum, sondern diese Hoffnung hat eine handfeste, geschichtlich gut bezeugte Grundlage. Meine Hoffnung ist verankert in dem Jesus, der für uns alle verständlich den Willen und die Absichten Gottes gezeigt und gelebt hat. Sie ist verankert in diesem Jesus, der zum Opferlamm geworden ist, das die Sünde der Welt hinwegträgt, in diesem Jesus, der auferstanden ist und in uns leben will, – dessen Ankunft wir in den nächsten Wochen wieder feiern.

Ich wünsche uns allen eine frohe, hoffnungsvolle Advents- und Weihnachtszeit!

*Dorette Abderhalden*

Jesus sagt:  
Ich bin das Licht der Welt.  
Wer mir nachfolgt,  
bleibt nicht  
im Dunkeln,  
sondern folgt  
dem Licht,  
das ihn zum Leben  
führt.

Johannes 8, 12







## Das Paket des lieben Gottes Eine Weihnachtsgeschichte von Bertolt Brecht

Ich war anfangs November nach Chicago gekommen, und man sagte mir sofort, als ich mich nach der allgemeinen Lage erkundigte, es würde der härteste Winter werden, den diese ohnehin genügend unangenehme Stadt zustande bringen könnte. Wir trabten die ganzen Tage durch sämtliche Stadtviertel und suchten verzweifelt nach etwas Arbeit und waren froh, wenn wir am Abend in einem winzigen, mit erschöpften Leuten angefüllten Lokale im Schlachthofviertel unterkommen konnten. Dort hatten wir es wenigstens warm und konnten ruhig sitzen. Und wir sassen, so lange es irgend ging mit einem Glas Whisky, und wir sparten alles den Tag über auf dieses eine Glas Whisky, in das noch Wärme, Lärm und Kameraden mit einbegriffen waren, all das, was es an Hoffnung für uns noch gab. Dort sassen wir auch am Weihnachtsabend dieses Jahres, und das Lokal war noch überfüllter als gewöhnlich und der Whisky noch wässriger und das Publikum noch verzweifelter. Was soll ich noch sagen, der Teufel möchte seine schwarze Hand im Spiel haben, es kam keine rechte Stimmung auf. Ja, geradezu von Anfang an nahm die Veranstaltung einen direkt bössartigen Charakter an. Schon nach den ersten Gläsern wurde der Plan gefasst, eine regelrechte Weihnachtsbescherung, sozusagen ein Unternehmen grösseren Stils, vorzunehmen. So schenken wir dem Wirt einen Kübel mit schmutzigem Schneewasser von draussen, wo es davon gerade genug gab, damit er mit seinem alten Whisky noch ins neue Jahr hinein ausreichte. Dem Kellner schenken wir eine alte, zerbrochene Konservenbüchse, damit er we-

nigstens ein anständiges Servicestück hätte, und einem zum Lokal gehörigen Mädchen ein scharftiges Taschenmesser, damit es wenigstens die Schicht Puder vom vergangenen Jahr abkratzen könnte. Alle diese Geschenke wurden von den Anwesenden, vielleicht nur die Beschenkten ausgenommen, mit herausforderndem Beifall bedacht. Und dann kam der Hauptspass. Es war nämlich unter uns ein Mann, der musste einen schwachen Punkt haben. Er sass jeden Abend da, und Leute, die sich auf dergleichen verstanden, glaubten mit Sicherheit behaupten zu können, dass er, so gleichgültig er sich auch geben mochte, eine gewisse, unüberwindliche Scheu vor allem, was mit der Polizei zusammenhing, haben musste. Aber jeder Mensch konnte sehen, dass er in keiner guten Haut steckte. Für diesen Mann dachten wir uns etwas ganz Besonderes aus. Aus einem alten Adressbuch rissen wir mit Erlaubnis des Wirtes drei Seiten aus, auf denen lauter Polizeiwachen standen, schlugen sie sorgfältig in eine Zeitung und überreichten das Paket unserem Mann. Es trat eine grosse Stille ein, als wir es überreichten. Der Mann nahm zögernd das Paket in die Hand und sah uns mit einem etwas kalkigen Lächeln von unten herauf an. Ich merkte, wie er mit den Fingern das Paket anfühlte, um schon vor dem Öffnen festzustellen, was darin sein könnte. Aber dann machte er es rasch auf. Und nun geschah etwas sehr Merkwürdiges. Der Mann nestelte eben an der Schnur, mit der das «Geschenk» verschnürt war, als sein Blick, scheinbar abwesend, auf das Zeitungsblatt fiel, in das die interessan-

ten Adressbuchblätter geschlagen waren. Aber da war sein Blick schon nicht mehr abwesend. Sein ganzer dünner Körper (er war sehr lang) krümmte sich sozusagen um das Zeitungsblatt zusammen, er bückte sein Gesicht tief darauf herunter und las. Niemals, weder vor- noch nachher, habe ich je einen Menschen so lesen sehen. Er verschlang das, was er las, einfach. Und dann schaute er auf. Und wieder hatte ich niemals, weder vor- noch nachher, einen Mann so strahlend schauen sehen wie diesen Mann. «Da lese ich eben in der Zeitung», sagte er mit einer verrosteten, mühsam ruhigen Stimme, die in lächerlichem Gegensatz zu seinem strahlenden Gesicht stand, «dass die ganze Sache einfach schon lange aufgeklärt ist. Jedermann in Ohio weiss, dass ich mit der ganzen Sache nicht das Geringste zu tun hatte.» Und dann lachte er. Und wir alle, die erstaunt dabei standen und etwas ganz anderes erwartet hatten und fast nur begriffen, dass der Mann unter irgendeiner Beschuldigung gestanden und inzwischen, wie er eben aus dem Zeitungsblatt erfahren hatte, rehabilitiert worden war, fingen plötzlich an, aus vollem Halse und fast aus dem Herzen mitzulachen, und dadurch kam ein grosser Schwung in unsere Veranstaltung, die gewisse Bitterkeit war überhaupt vergessen, und es wurde ein ausgezeichnetes Weihnachten, das bis zum Morgen dauerte und alle befriedigte. Und bei dieser allgemeinen Befriedigung spielte es natürlich gar keine Rolle mehr, dass dieses Zeitungsblatt nicht wir ausgesucht hatten, sondern Gott.

## Weihnachtsmarkt vom 9.12.17

Am diesjährigen Weihnachtsmarkt werden wir mit einer 4,5 Meter hohen Kirchturm-Kugelbahn vertreten sein. Wir hoffen, ganz viele Kinder für dieses packende Spielgerät zu begeistern. Nebenbei wird uns die Jungschil/TeenLink mit ihrem Stand kulinarisch versorgen. Für Spiel, Spass und einen vollen Bauch ist also gesorgt! Wir freuen uns, Sie dort zu sehen!



## Aus «Glauben und Denken» wird «ad fontes – zu den Quellen»

Die Bibel ist eine unerschöpfliche Quelle. Es lohnt sich immer, sie anzuzapfen. Dies unabhängig von Ihrer aktuellen Stimmung: glaubend, zweifelnd, suchend, voller Fragen, ... Einmal monatlich sind Sie an einem Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr ins Kirchgemeindehaus zu einer angeleiteten Bibellese eingeladen. Ich freue mich, Ihnen aus dem Schatz etwas weiterzugeben, der sich in meiner bald fünfzigjährigen Beschäftigung mit diesem Buch angesammelt hat. Die Daten und Themen für die erste Jahreshälfte 2018 sind:

8. Januar	Jona 1
5. Februar	Jona 2
5. März	Jona 3
9. April	Jona 4
14. Mai	Markus 1
4. Juni	Markus 2

Herzlich lädt ein  
Pfarrer Alex Nussbaumer

## Herzliche Einladung im Advent

**Samstag, 2.+9. Dezember, 10.00 Uhr, resp. 9.30 Uhr**

«**Cherzeliectli**», Adventsfeier für Kinder ab ca. 3 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern und ...  
Kirche Rorbas

**Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr**

**Adventskonzert** der «Brass Band Posaunenchor R-F-T»,  
Kirche Rorbas

**Mittwoch, 6. Dezember, 9 Uhr**

**vo Fraue – für Fraue, Advänts-Zmorge**  
Härzliichi lladigi! Für die Chliine häts e Betreug,  
KGH

**Samstag, 9. Dezember, 10–16 Uhr**

**Weihnachtsmarkt**  
Besuchen Sie auch unsere 4,5 Meter hohe Kirchturm-Kugelbahn. Nebenbei Jungschil/TeenLink Stand mit kulinarischen Köstlichkeiten.

**Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr**

**Adventssingen**, unterstützt vom Projektchor singen wir alte und neue Advents- und Weihnachtslieder.  
Liturgie und Gedanken zum Advent: Pfr. C. Schweizer  
Kirche Rorbas

**Mittwoch, 13. Dezember, 14.30 Uhr**

**Begegnungsnachmittag für Seniorinnen und Senioren**  
Ein weihnachtlicher Nachmittag mit der Zither-Gruppe  
«Saitenklang», KGH

**Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr**

**KidsTreff-Weihnachtsmusical**  
Leitung: T. Alder, Moderation: R. Altorfer  
Kirche Rorbas

**Sonntag, 24. Dezember, Heiligabend, 17 Uhr**

**Weihnachtsfeier für die ganze Familie**  
mit Pfrn. D. Abderhalden  
Mit fröhlichen Liedern, einer Weihnachtsgeschichte und einem grossen Christbaum in der Kirche.  
Alle sind willkommen – ganz besonders Kinder von ca. 3 bis 11 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern und ...

**Sonntag, 24. Dezember, 22 Uhr, Christnacht-Praise**

Ein fröhlicher Gottesdienst mit Gospelmusik, einer Theaterszene und einem weihnachtlichen Denkanstoss.  
Pfr. C. Schweize

**Montag, 25. Dezember, 10 Uhr**

**Festlicher Weihnachts-Gottesdienst**  
Abendmahl (auch mit Einzelkelchen), Pfrn. D. Abderhalden

**Sonntag, 31. Dezember**

**10 Uhr, Gottesdienst zum Jahresende**  
Pfr. C. Schweizer

## Reformation

Ein Rückblick von A. Altorfer

Mit 4700 Jugendlichen aus der ganzen Schweiz haben wir drei erlebnisreiche Tage in Genf verbracht. Aus dem Zürcher Unterland sind wir mit verschiedenen Kirchgemeinden gemeinsam mit dem Car hingefahren. Am Freitag waren wir an der grossen Eröffnungsfeier beim Reformationsdenkmal. Das Highlight erwartete uns dann am Samstag. In der Geneva Arena erlebten wir verschiedene Konzerte, Spiele, Tanzshows, eindrückliche Lebensberichte und Predigten. Voller Eindrücke kehrten wir in unsere Unterkunft zurück, eine Turnhalle am Rande der Stadt. Als Gruppe hatten wir echte und lustige Gemeinschaft. Als Abschluss am Sonntag erwartete uns der Reformationsgottesdienst in der Kirche Saint Pierre. Am Festival hat mich das gute Miteinander von verschiedenen reformierten Kirchen und Freikirchen am Stärksten beeindruckt.



## Taufen

**am 22. Oktober**

**Marlon Lionel Broder**, Sohn von Michael und Karin Broder aus Freienstein.

*Fragen und Anmeldung zur Taufe beim Pfarrteam.*

## Verstorbene

**Wir haben Abschied genommen am 9. November von Carsten Weinmann** aus Freienstein.

Er starb im Alter von 52 Jahren.

*Wir wünschen den Hinterbliebenen Gottes Beistand und Trost in ihrer Trauer.*



# Kalender

## Gottesdienste

### Sonntag, 26. November

#### 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Wir gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Pfrn. D. Abderhalden  
Gem. Chor Bülach-Embrachertal

#### Kinderprogramm

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus

Kids-Treff 1. KIGA – 6. Klasse: im KGH

### Sonntag, 3. Dezember

#### 10 Uhr Taufgottesdienst

zusammen mit den Kindern des 3. Klass-Unti und Bandformation.

Pfr. C. Schweizer und Katechetin H. Dünki  
Anschl. Brunch im KGH  
Die Bibliothek ist ab 11 Uhr geöffnet.

#### Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, Kids-Treff 1. KIGA – 6. Kl.: im KGH

### Sonntag, 10. Dezember

#### 17 Uhr Adventssingen

In der Kirche mit dem Projektchor und Pfr. C. Schweizer

**KidsTreff:** 10 Uhr Hauptprobe für das Weihnachtsmusical in der Kirche

### Sonntag, 17. Dezember

#### 17 Uhr KidsTreff-Weihnachtsmusical

In der Kirche  
Leitung: T. Alder  
Moderation: R. Altorfer

### Sonntag, 24. Dezember

#### 17 Uhr Heiligabend

Weihnachtsfeier für die ganze Familie  
Pfrn. D. Abderhalden

#### 22 Uhr Christnacht-Praise

Ein fröhlicher Gottesdienst mit Gospelmusik, Theater-szene und einem weih-

nachtlichen Denkanstoss.  
Pfr. C. Schweizer

### Montag, 25. Dezember

#### 10 Uhr Festlicher Weihnachts-Gottesdienst

Mit Abendmahl  
Pfrn. D. Abderhalden  
Keine Kinderhüte

### Sonntag, 31. Dezember

#### 10 Uhr Gottesdienst zum Jahresende

Pfr. C. Schweizer

## Kinder

### Kinderhüte «Tatzelwurm»

**Fr 1., 8., 15.+22. Dez. 14.30–17 Uhr**

für Kleinkinder und Kinder bis ca. 6 Jahre im KGH  
Kosten: 2.50/Std. inkl. Zvieri. Keine Anmeldung erforderlich!

Info: A. Cizmek,  
Tel. 044 865 29 41

### Singe mit de Chliinschte

**Mo 11.+18. Dez.**

**9.30 + 10 Uhr** für Kinder von 0–ca. 4 Jahren mit Begleitperson. Im KGH  
Info: Mirjam Büchler  
Tel. 043 266 63 83 und Sibylle Böhlen

### Cherzeliectli

**Sa 2. Dez. 10 Uhr + Sa 9. Dez. 9.30 Uhr**

Kirche Rorbas  
Adventsfeier für Kinder ab ca. 3 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern, ...

### Ameisli, Jungschar

(1. Kiga–6. Klasse)

**Sa 9. Weihnachtmarkt  
Sa 16. Dez. 13.30 Uhr,  
Waldweihnachten**

## Jugendliche

### teen\_LINK (ab 7. Klasse)

**Sa 2. Dez. Link together  
Sa 9. Dez. Weihnachtsmarkt**

**Sa 16. Dez. 13.30 Uhr,  
Waldweihnachten**

### youth\_LINK (ab 9. Klasse)

**Sa 2.+16. Dez. 19.30 Uhr**  
im KGH

## Senioren

### Spielnachmittage Senioren

**Fr 8.+ 22. Dez. 13.30 bis 16.30 Uhr** KGH

### Begegnungsnachmittag

**Mi 13. Dez. 14.30 Uhr**  
im KGH

Ein weihnachtlicher Nachmittag mit der Zither-Gruppe «Saitenklang». Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bis Montagabend vor dem Anlass bei Barbara Lips,  
Telefon 079 336 16 21

## Für alle

### Adventskonzert

**So 3. Dez. 17 Uhr**  
Konzert der «Brass Band Posaunenchor R-F-T», Kirche

### Glauben und Denken

**Mo 4. Dez. 19.30 Uhr**  
Abende für kritisch denkende Zeitgenossen.  
Mit A. Nussbaumer, KGH

### Advänts-Zmorge

**Mi 6. Dez. 9 Uhr  
vo Fraue – für Fraue**  
Härzliche Iladig  
Für die Chliine häts e Betreugi! KGH

### Weihnachtmarkt

**Sa 9. Dez. 10–16 Uhr**  
im Dorf Rorbas  
4,5 Meter hohe Kirchturm-Kugelbahn, Jungschi/TeenLink Stand mit kulinarischen Köstlichkeiten.

## Impressum:

### Pfarrteam:

**Christoph Schweizer**  
Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 01 22  
christoph.schweizer@kirche-rft.ch

### Dorette Abderhalden

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 043 444 18 80  
dorette.abderhalden@kirche-rft.ch  
Dienstag und Donnerstag

### Sozialdiakone:

#### Andy Altorfer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 36 43,  
andy.altorfer@kirche-rft.ch  
Dienstag, Donnerstag, Freitag

#### Rebecca Altorfer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 515 51 87,  
rebecca.altorfer@kirche-rft.ch  
Mittwoch und Donnerstag,

### Sekretariat/Layout:

#### Claudia Halbheer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 60 68,  
sekretariat@kirche-rft.ch  
Montag und Donnerstag

### Website:

www.kirche-rft.ch

### Redaktionsschluss:

Donnerstag, 7. Dezember  
Die nächste Beilage erscheint am  
Mittwoch, 29. Dezember 2017